



NEWSLETTER JUNI 2015

Aktuelle Themenschwerpunkte



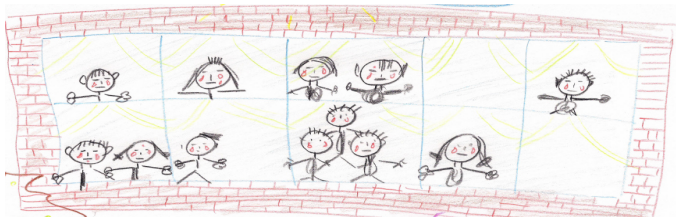
Über ein Feedback oder neue Themenideen freue ich mich unter www.coaching-adrian.de/kontakt/

Kommunikation: Bilder sagen mehr als tausend Worte...

Vor einigen Tagen erzählte mir der Vater dreier Töchter eine Geschichte, die den Satz: „Bilder sagen mehr als tausend Worte“ auf eine bemerkenswerte Art und Weise ad absurdum führt.

Lisa, das jüngste seiner Kinder, mag die Kita nicht sehr. Sie kann sich nur mäßig für übliche Kleinkindbeschäftigungen erwärmen und malte im Gegensatz zu ihren Schwestern selten und ausgesprochen schlecht.

Wie so oft zeigen die Eltern Mitleid, als ihr Kind leicht kränkelt und wieder einmal nicht in die Kita will. Am zweiten Tag erhält der Vater einen Anruf von der Erzieherin. Zunächst erkundigt diese sich fürsorglich nach dem Wohlbefinden des Kindes und platzt dann erfreut mit dem eigentlichen Grund ihres Anliegens heraus:



“Herr Müller, wir haben vor einiger Zeit einen kleinen Malwettbewerb gestartet, bei dem jedes Kind ein Bild von unserer Kita malen sollte. Ihr Kind hat einfach ein so wunderbares Bild und mit Abstand das Beste gezeichnet, so dass ich mir gedacht habe, dass sich ihre Tochter ganz besonders freuen wird und bestimmt bald wieder gesund ist, wenn sie das erfährt.

Kolumne

So viele Seelen wohnen ach in meiner Brust

Personal Coaching/Business Coaching

Kommunikation: Bilder sagen mehr als tausend Worte

Schmunzelecke

**Womit Sie bei der Kommunikation rechnen müssen:
Für Führungskräfte, Mitarbeiter und den Rest der Welt**

So viele Seelen wohnen ach in meiner Brust


Wer von uns kennt sie nicht, die Ansammlung von „Seelen“, die in uns tobt und die sich lauthals zu Wort meldet, wenn es um die Beurteilung einer Sache oder um das Fällen von Entscheidungen geht? Turbulent bringen sie uns aus dem Konzept und zerren an unserer sonst so klaren Gradlinigkeit.



Und plötzlich haben wir genervt die unendliche Lust nach innerem Frieden. Keine der Entscheidungsalternativen ist mehr attraktiv genug, um sich der inneren Diskussion weiter stellen zu wollen.

Und dann, ganz tief in unserem Inneren, meldet sich plötzlich das Heer der geschlagenen Seelen. Es verkündet den Sieg der inneren Ruhe gegen die vergebenen Chancen - es verkündet seine schmachvolle Niederlage. Für einen kurzen Moment schafft sich Frustration Gehör, um dann in den Tiefen unseres Seins zu verschwinden. Zurück bleibt nur ein schales Gefühl.

Die ständige Anstrengung, unsere inneren Stimmen zu ordnen und ein Ja für das eine und ein Nein für das andere zu finden, gehört zu unserer täglichen Last. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass unser inneres Seelenteam die meisten unserer täglichen Entscheidungen unbemerkt und autark trifft, ohne Anstrengung und ohne gedankliche Belastung?

...plötzlich genieße ich einen köstlichen Eisberg  und habe die Seele der Vernunft nicht wahrgenommen, weil die Seele des Genusses dem Seelenteamleiter wohl die besseren Argumente lieferte -vielleicht, vielleicht aber auch nicht? Egal, welch schmackhafte Niederlage, welch wohlthuender Sieg...☺



NEWSLETTER JUNI 2015

Wir haben, wenn Sie damit einverstanden sind geplant, dieses Bild auf dem Deckblatt unserer neuen Broschüre zu veröffentlichen. Es zeigt die vielen Fenster unserer Kita und hinter diesen Fenstern stehen unsere Kinder und alle haben rote Windpocken. Wir haben uns köstlich darüber amüsiert, weil ja gerade in letzter Zeit, die Windpocken bei uns Einzugs gehalten hatten und dieses Bild einfach so authentisch ist.“

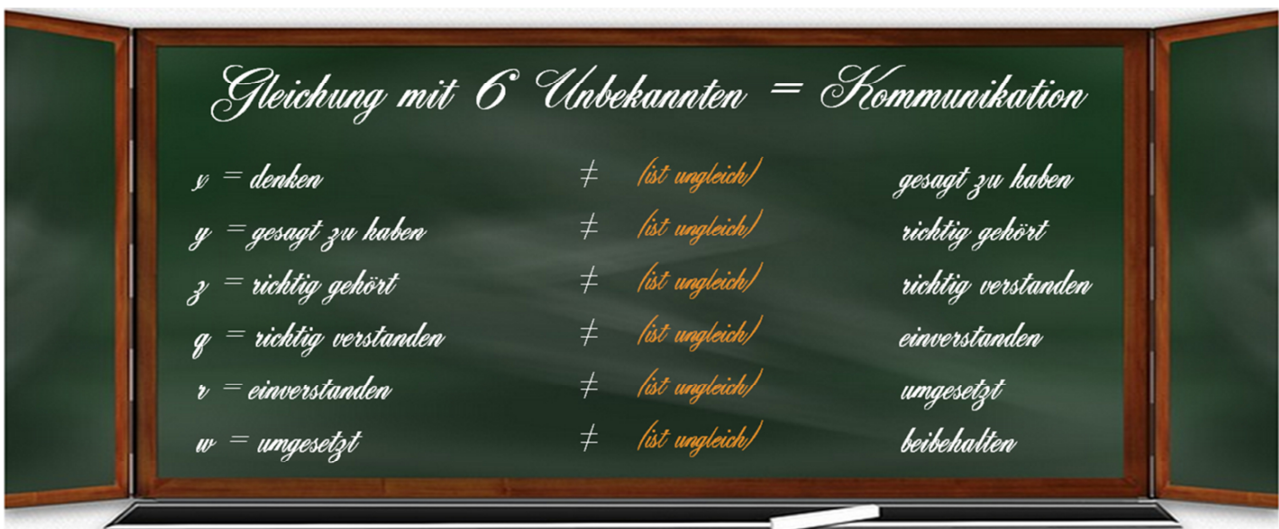


Erfreut, jedoch skeptisch erstaunt, geht der Vater zu seinem Kind und überbringt ihm die Neuigkeiten. Aus erster Hand möchte er erfahren, was Lisa denn nun genau gemalt hat und wie sie das mit den Windpocken so gut hinbekommen konnte. Sichtlich irritiert bekam er diese Antwort: „Nun, wir sollten die Kita malen und weil ja kein Kind gerne dahin geht, habe ich weinende Kinder gemalt, die hinter den Fenstern stehen und darauf warten, dass sie endlich nach Hause dürfen. Die Kinder haben alle ganz viele Tränen im Gesicht, weil sie so traurig sind wie ich, wenn sie dahin müssen“

Die Geschichte endet hier und mir bleibt nicht viel zu sagen, außer: Bilder sagen vielleicht mehr als tausend Worte, aber dennoch liegt es immer am jeweiligen Betrachter, sie richtig zu verstehen.



Schmunzelecke: Womit Sie bei der Kommunikation **rechnen** müssen: Für **Führungskräfte**, **Mitarbeiter** und den **Rest der Welt**



Kommunikation können Sie trotz der vielen Unbekannten lernen, üben und perfektionieren. Sprechen Sie mich an!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.coaching-adrian.de